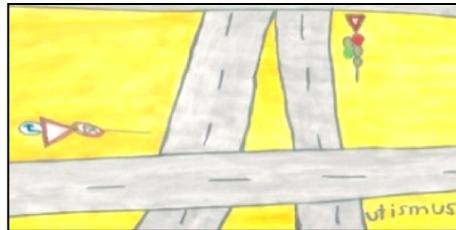


# Schule als reizvolles Lernfeld für Schüler mit Autismus



8. März 2018

Kompetenzzentrum Autismus Schwaben-Nord

Referentinnen:

Andrea Bihler, StR FÖS

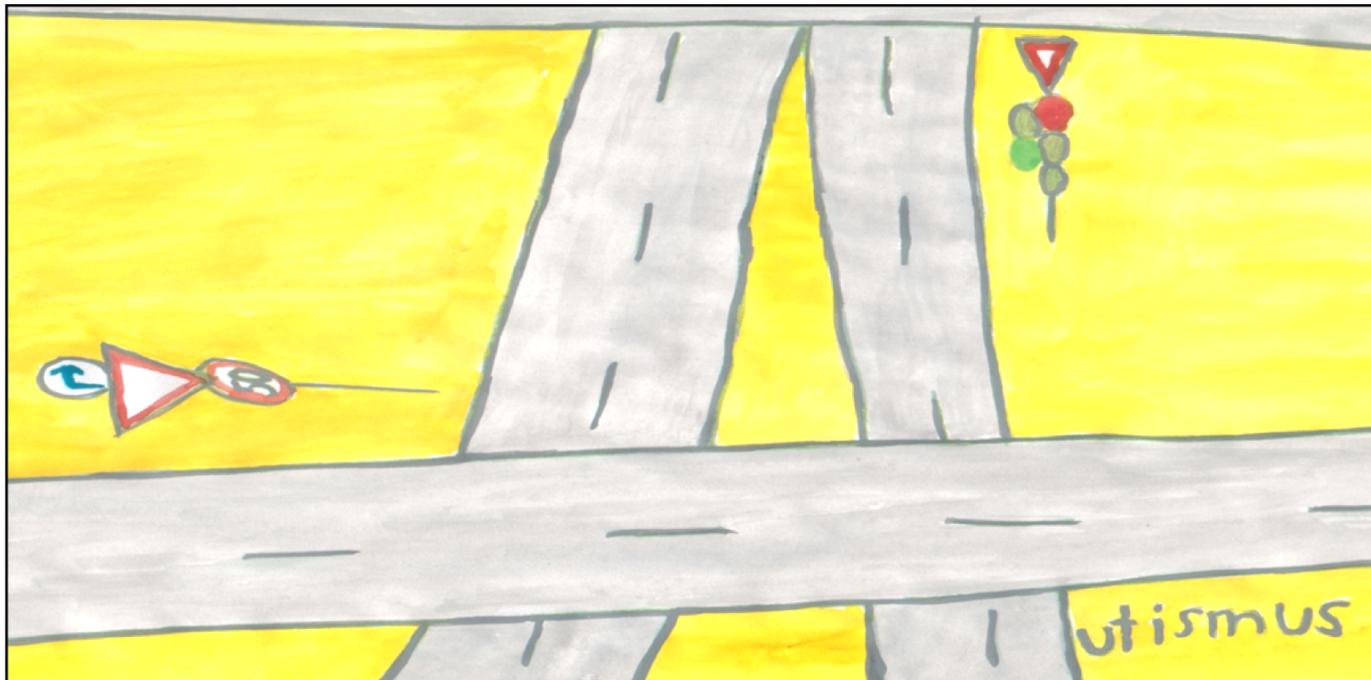
Johanna Hanser, SoKrin

# Ausblick

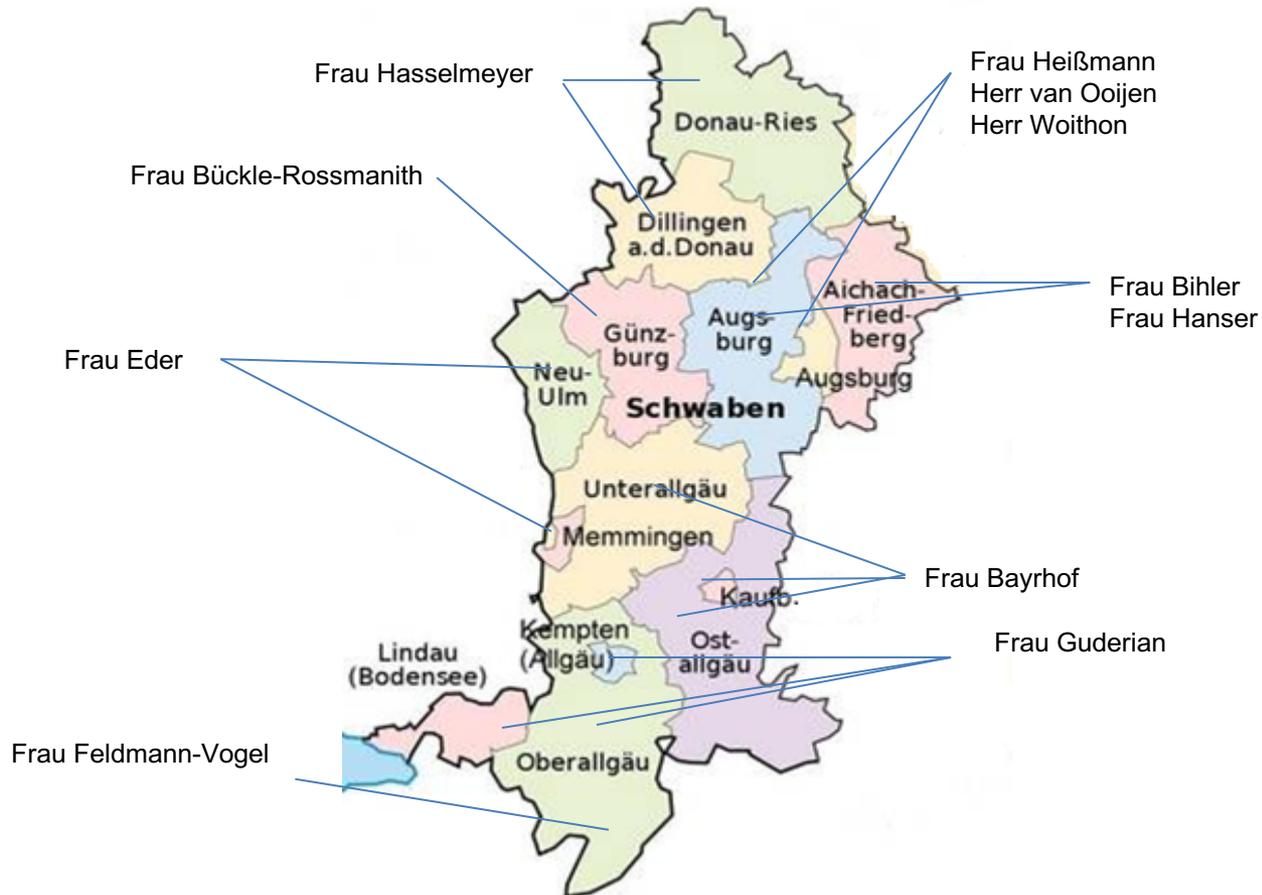
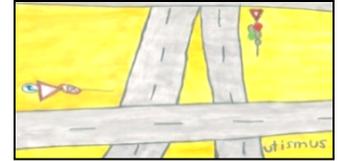
- Vorstellung des MSD-A
- Überblick über das Autismusspektrum und Einblick in die Schullandschaft
- Besonderheiten bei Schülern mit Autismus
- Interview
- Unterstützungsmöglichkeiten in der Schule
  - organisatorische Rahmenbedingungen
  - Didaktisch-methodische Möglichkeiten
  - Unterstützung von Zuhause
- **PAUSE**
- Nachteilsausgleich- NTA, Notenschutz
- Schulbegleitung
- Besondere Fragestellungen

# **M**obiler **S**onderpädagogischer **D**ienst

## MSD-Autismus



**Mobiler Sonderpädagogischer Dienst  
Autismus  
MSD-A Schwaben**



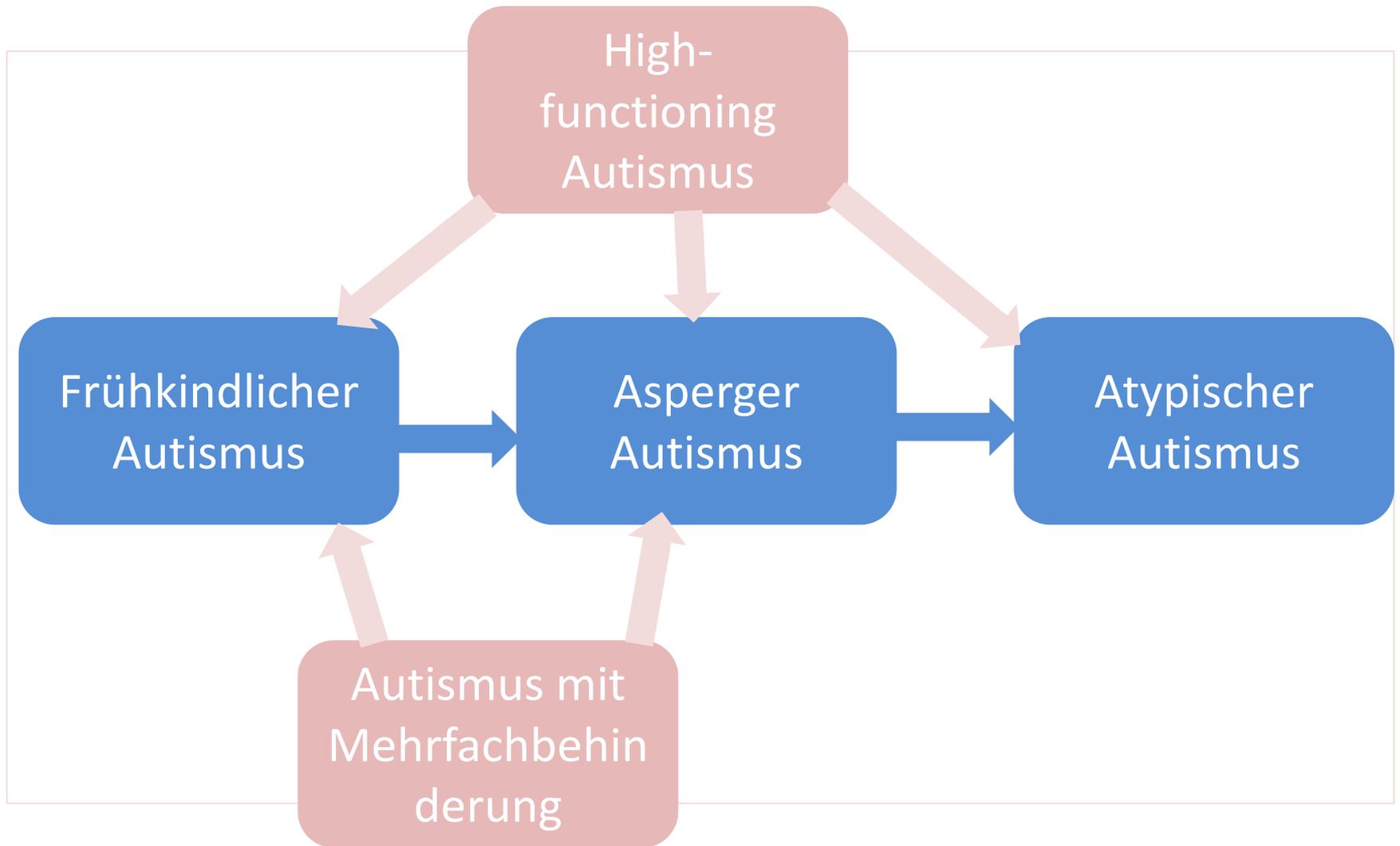
# Autismus - Definition

„Bei autistischen Behinderungen handelt es sich um **tiefgreifende Entwicklungsstörungen**, denen komplexe Störungen des Zentralnervensystems insbesondere im Bereich der **Wahrnehmungsverarbeitung** zugrunde liegen.“

(Prof. Dr.Dr.Helmut Remschmidt)

Derzeit gültige Klassifikationssysteme: ICD-10 und DSM-IV

# Autismus-Spektrum



schwere  
Beeinträchtigung



Leichte  
Beeinträchtigung



Beeinträchtigung der Kommunikation



Beeinträchtigung der sozialen Beziehungen

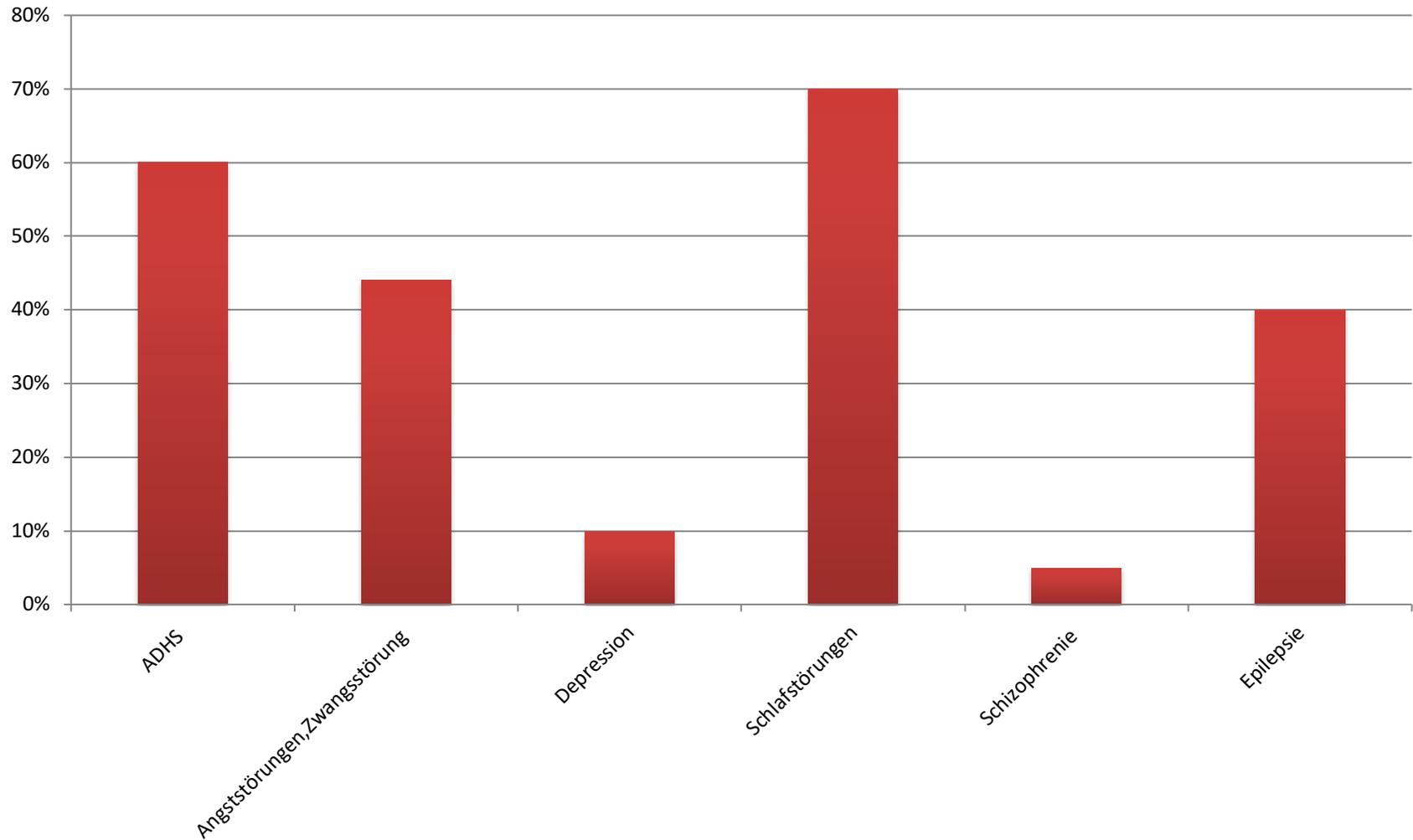
Repetitives Verhalten und eingeschränkte Interessen



Sensorische Beeinträchtigung



# Komorbiditäten – psychiatrische Begleiterscheinungen



# Rechtliche Grundlagen

- „Für Kinder und Jugendliche mit autistischem Verhalten gibt es keine eigene Schulart. Die sonderpädagogische Förderung kann in allgemeinen Schulen oder Förderschulen erfolgen.“  
(Beschluss Kultusministerkonferenz 2000)
- Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“  
(GG Artikel 3, Abs. 3, Satz 2)
- „Die sonderpädagogische Förderung ist im Rahmen ihrer Möglichkeiten Aufgabe aller Schulen. Sie werden dabei von den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten unterstützt.“  
(BayEUG Art.2 Abs.1)

# Besonderheiten in Sprache und Kommunikation



- Verspätung oder Störung in der Entwicklung der gesprochenen Sprache, Ausbleiben von Kompensationsversuchen durch Mimik oder Gestik
- Relative Unfähigkeit, Kontakt zu beginnen oder Kommunikationsaustausch aufrecht zu halten, kein „small-talk“
- stereotype Sprache, Echolalien, Wortneuschöpfungen
- Intonation, Sprechweise
- „Wenig“ Sprache - weitschweifiges Erzählen
- Sprache wird wörtlich genommen (Konkretismus), Probleme mit Redewendungen, mit Witz und Ironie
- Blickkontakt !

„Wie findest du die  
Schule?“

„Dann lasse ich mal  
die Katze aus dem  
Sack!“

Ich fahre mit dem Bus bis  
zur Haltestelle  
Hindelanger Straße und  
dann sind es noch zwei  
Minuten zu Fuß.

Oh, er hat ein Katze  
dabei!





# Beeinträchtigung der Kommunikation

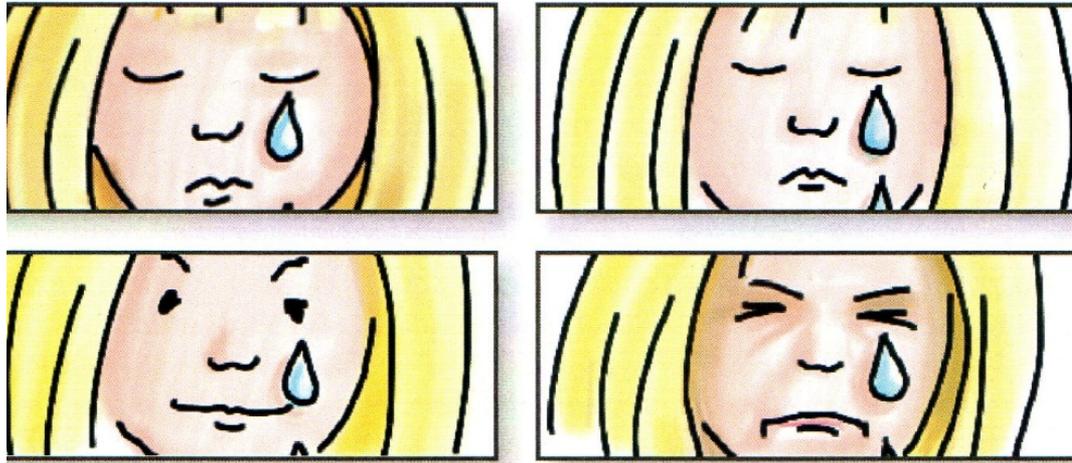
**Nonverbale Kommunikation:**

**Mimik, Gestik  
Blickkontakt  
Körpersprache**

**70%!**

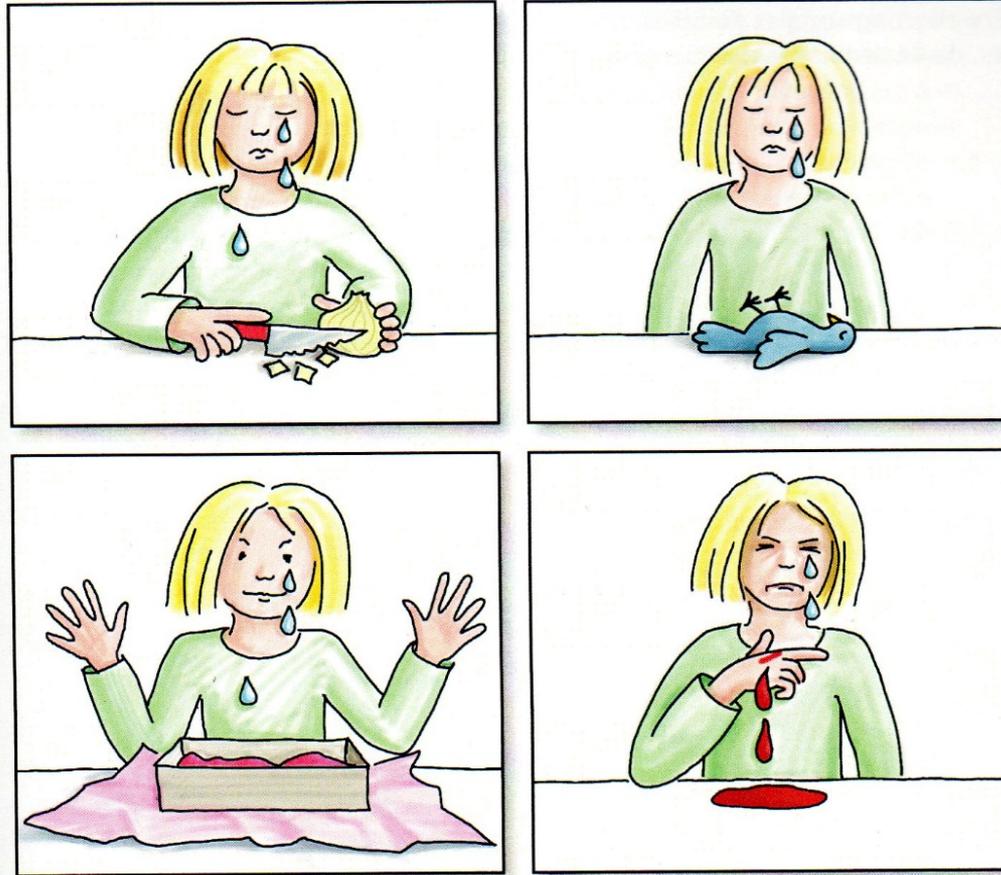
# Beispiel zum sozialen Kontext

C. Castaneda, A. Hallbauer 2013  
Einander verstehen lernen



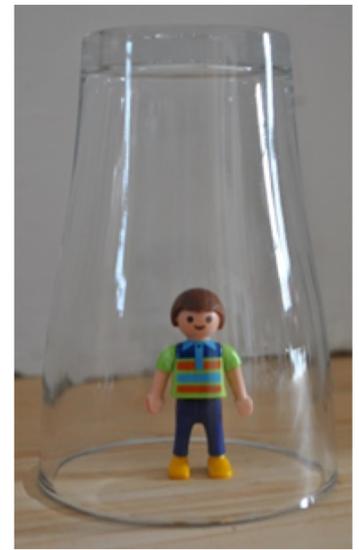
# Beispiel zum sozialen Kontext

C. Castaneda, A. Hallbauer 2013  
Einander verstehen lernen



# Besonderheiten in der sozialen Interaktion

- Auffälligkeiten im Bezug auf Blickkontakt
- Schwierigkeiten, Kontakt zu initiieren
- Schwierigkeit mit geteilter Aufmerksamkeit
- Geringe oder fehlende Empathie
- Sehr wenig Flexibilität, Festhalten an Regeln, werden auch übergeneralisiert
- Kann Nähe anderer schlecht ertragen
- Lob und Anerkennung stellen oft keinen Anreiz dar

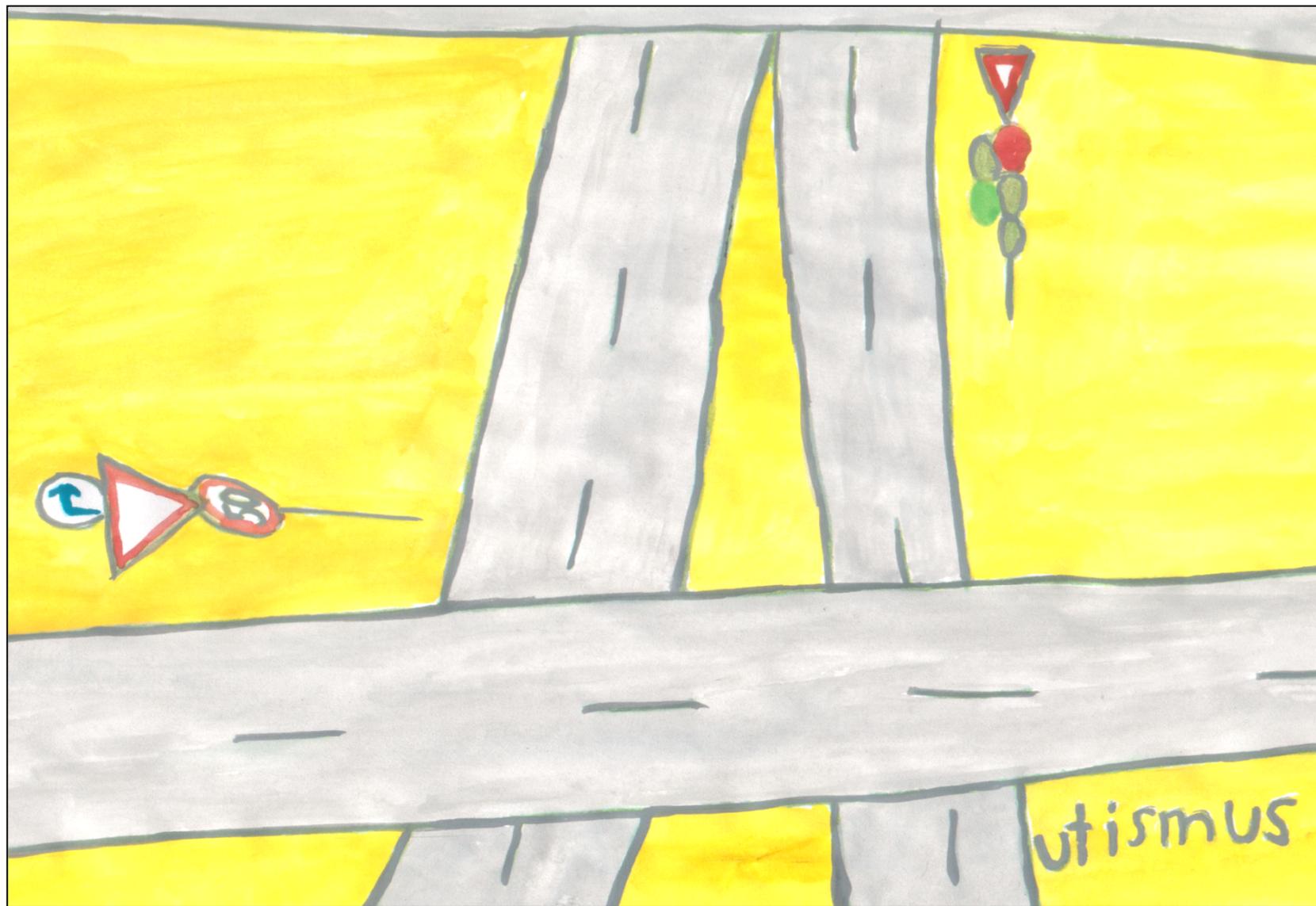


# Eingeschränktes Interesse, stereotype Verhaltensweisen

- Veränderungsängste / Zwänge / Rituale
- Tics, Manierismen
- Sensorische Interessen
- Sonderinteressen, ungewöhnliche Beschäftigungen
- Stereotyper Umgang mit Gegenständen







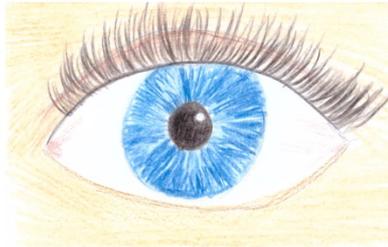
utismus

# Besonderheiten in der Wahrnehmung

**Autismus -  
Haut, die nichts  
spürt,  
Augen, die  
schauen.  
Ohren, die zu viel  
hören.  
Das ist ein Leben  
der großen Plagen.  
Ich weiß Bescheid.**



# Visuelle Wahrnehmung



- Visuelle Verzerrungen
- Entfernungen werden falsch eingeschätzt
- Probleme bei der Orientierung im Raum
- Probleme bei Dunkelheit / Helligkeit
- Visuelle Überempfindlichkeit

# Geruch und Geschmack



- z.T. Überreaktion auf Gerüche
- Überempfindlichkeit im Mund

# Auditive Wahrnehmung



- Häufig sehr gutes Gehör
- Nebengeräusche!
- Kommen immer alle relevanten Infos an?
- Zeitverzögerung

# Wahrnehmung



# Taktile Wahrnehmung



- Probleme, sich selbst zu spüren
- Verändertes Schmerzempfinden
- Verändertes Kälte- und Wärmeempfinden
- Verzögerte Reaktionen

# Sensorische Beeinträchtigungen



Radiobeitrag von Susanne Nieß



# Womit man einem autistischen Schüler keine Freude macht ...

- Der Lehrer ist krank.
- Wir gehen in ein anderes Klassenzimmer.
- Sucht euch einen Partner.
- Wir machen eine neue Sitzordnung.
- Wir machen einen Ausflug.
- Du darfst aussuchen.
- Ihr arbeitet in der Gruppe.
- Wir fahren ins Schullandheim.
- Pausen
- Freiarbeit
- Stundenwechsel
- Vorviertelstunde

- Interview

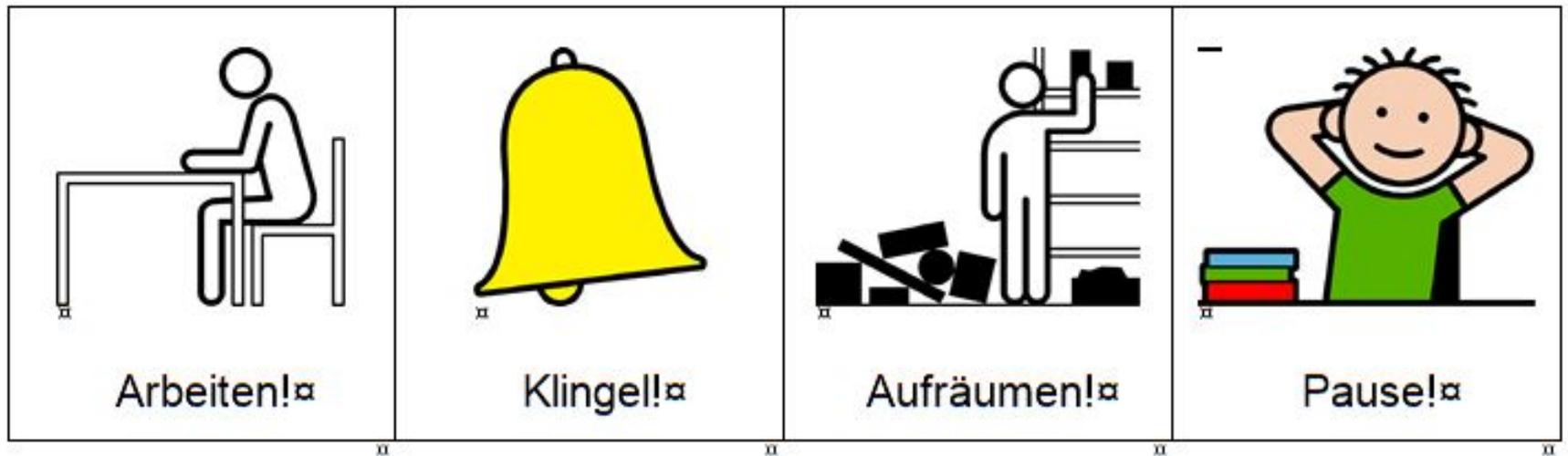
**Pause**

# Unterstützungsmöglichkeiten in der Schule

- Organisatorische Rahmenbedingungen

# Unterstützungsmöglichkeiten in der Schule

- Möglichkeiten im Unterricht



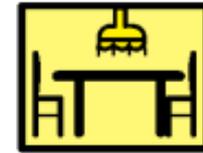
# Die TEACCH-Methode

## Ziele der Strukturierung

- Die Aufmerksamkeit wird auf das Wesentliche gerichtet
- Zeitliche und räumliche Zusammenhänge werden begreifbar
- Komplexe Situationen werden durchschaubar
- Die Sicherheit und Kompetenz von Menschen mit Kommunikationsstörungen wird gefördert

# Ebenen der Strukturierung

1. Strukturierung des Raums



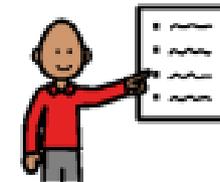
2. Strukturierung der Zeit



3. Strukturierung der Handlung



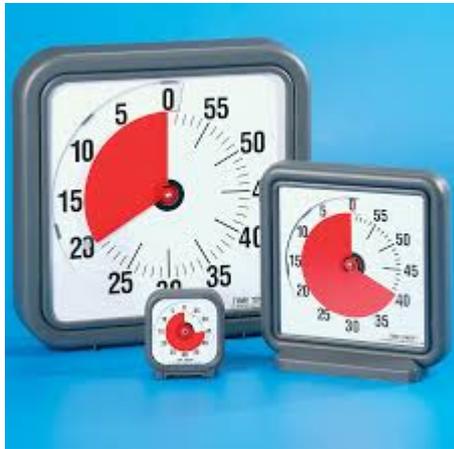
4. Strukturierung einer Aufgabe



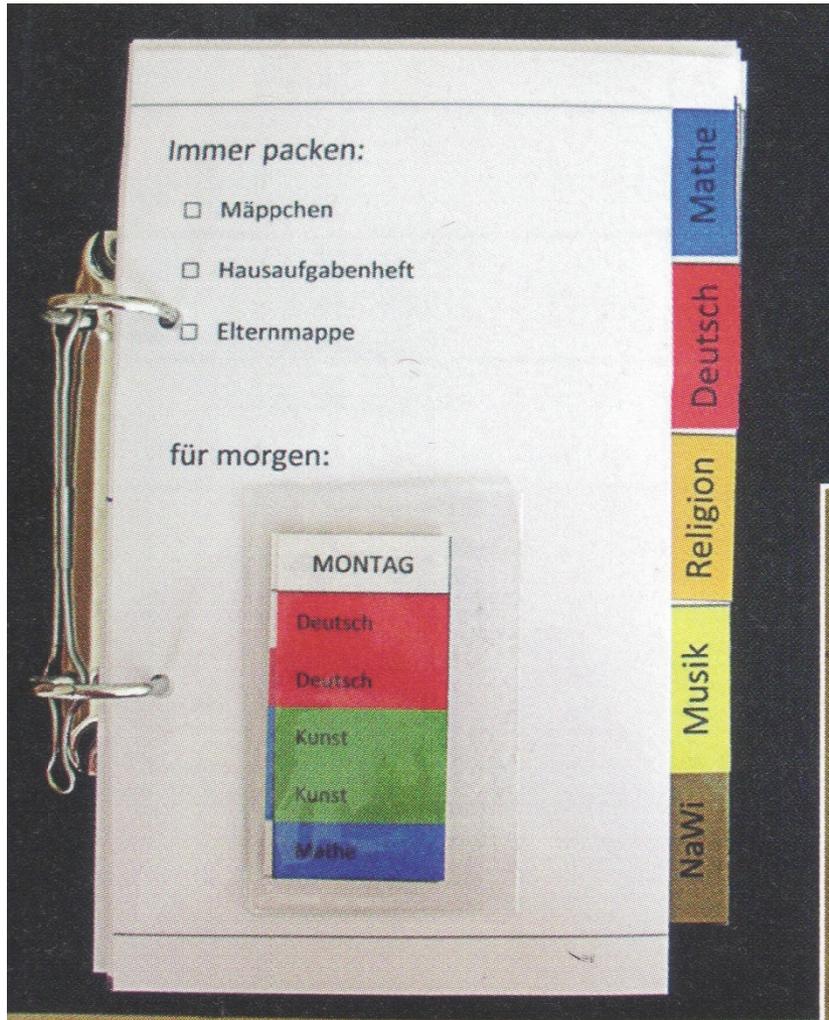
# Strukturierung des Raumes



# Strukturierung der Zeit



# Unterstützungsmöglichkeiten Zuhause





Mittwoch

~~Deutsch~~

~~Deutsch~~

~~Deutsch~~

Pause

Mathe

Religion

Pause

Kunst

Kunst

Pausen  
einpacken

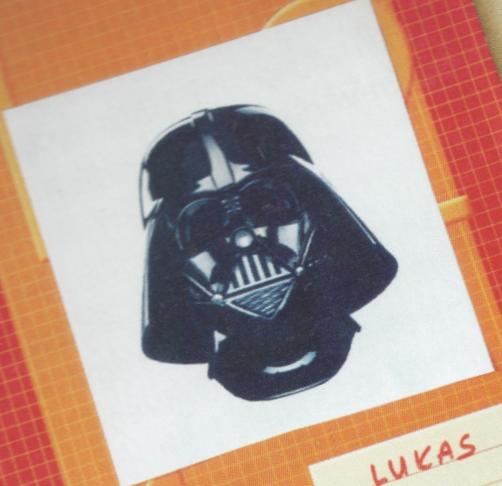
Schulbus

# Hausaufgabenplan

1. Ich schaue in mein Hausaufgabenheft, was zu tun ist.
2. Ich lege die notwendigen Materialien bereit: Stifte, Buch, Heft.
3. Ich schreibe Name und wenn notwendig Datum dazu.
4. Ich kontrolliere die fertigen Arbeiten.
5. Ich hake die erledigte Arbeit im Hausaufgabenheft ab.
6. So mache ich alle Hausaufgaben.
7. Ich räume alles in die Mappe ABGEBEN



Jetzt kann ich Computerspielen, Lesen, einen Freund besuchen, draußen spielen, ....



LUKAS

Mathe

14 Buch 100-14 80 Jahre  
 Krimi mit 820 Seiten  
 Inhalt des Informationsteil Chomei gebühren

4

28

Ich arbeite für....



Wenn alle Felder ausgefüll sind, erhalte ich die DVD!



# Individuelle Unterstützung

## Nachteilsausgleich

## Notenschutz



Bayerisches Staatsministerium für  
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



# Aufgaben der Schulbegleitung

Zusammenarbeit mit den Eltern



Zusammenarbeit mit der Lehrkraft



Verhalten im Unterricht



Umgang mit den Mitschülern





Klassenaufklärung

Im Gespräch  
mit Lehrern  
und  
Schulleitung

Mobbing

Umgang  
mit der  
Diagnose

„Runder  
Tisch“

Schule ist nur **ein**  
Lebensbereich ...



**Noch  
Fragen?**

# Literaturhinweise

- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung – ISB, MSD-Infobriefe Autismus-Spektrum-Störung  
[www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)
- Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung – ISB, Individuelle Unterstützung, Nachteilsausgleich, Notenschutz  
[www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)
- Brita Schirmer, Schulratgeber Autismus-Spektrum-Störung
- Tuckermann & Häußler & Lausmann, Herausforderung Regelschule
- Nicole Schuster, Schüler mit Autismus-Spektrum-Störung
- Autismus Deutschland e. V., Asperger Syndrom – Strategien und Tipps für den Unterricht
- Autismus Deutschland e. V., Schulbegleitung für Schülerinnen und Schüler mit Asperger-Syndrom
- Menschenskinder e.V. - Würzburg, [www.verein-menschenskinder.de](http://www.verein-menschenskinder.de), Was tun, wenn Schüler Autismus haben, Erklärungen und Materialsammlungen
- Autismuskompetenzzentrum Unterfranken, [www.autismus-unterfranken.de](http://www.autismus-unterfranken.de), Mir gefällt, was ein System hat (auch auf Türkisch und Russisch erhältlich)
- Schneider & Köneke, Warum Bretter manchmal vor Köpfen kleben
- Nicole Schuster, Colines Welt hat tausend Rätsel
- Brita Schirmer, Elternleitfaden Autismus
- Colette de Bruin, Die entscheidenden 5
- Dr. Christine Preißmann, Überraschend anders – Mädchen & Frauen mit Asperger
- Brealy und Davies, So helfen Sie Ihrem autistischen Kind



**Vielen Dank**  
für Ihre  
**Aufmerksamkeit**